

Stellungnahme des Fachbeirats der Deutschen AIDS-Stiftung zum HIV-Selbsttest

Mit einem HIV-Selbsttest lässt sich eigenständig an einem Ort eigener Wahl ein Test auf eine HIV-Infektion durchführen. Der Test ist seit September 2018 im freien Verkauf erhältlich, zum Beispiel in Apotheken, Drogerien und im Internet.

Die Deutsche AIDS-Stiftung begrüßt den erweiterten Zugang zum HIV-Test als ergänzendes Angebot - neben den bisherigen Beratungs- und Testangeboten in Gesundheitsämtern, Praxen, Aidsberatungsstellen und Checkpoints.

Die Deutsche AIDS-Stiftung weist darauf hin, dass der HIV-Selbsttest mit den folgenden Hinweisen verbunden sein muss:

- HIV ist eine gut behandelbare Krankheit. Menschen mit einer effektiven Therapie sind nicht mehr infektiös.
- Beratungs- und Informationsangebote bleiben sehr wichtig und können nicht durch den HIV-Selbsttest ersetzt werden.
- Ein positives Testergebnis zeigt lediglich den Verdacht auf eine HIV-Infektion an. Ein Bestätigungstest ist unerlässlich. Dieser kann in Gesundheitsämtern, Praxen, Aidsberatungsstellen und Checkpoints durchgeführt werden. Nur bestätigte Ergebnisse können als sicher gelten.
- Bei Durchführung des Tests muss das diagnostische Fenster beachtet werden. Der Test reagiert nur auf Infektionen, die länger als 12 Wochen (Paul-Ehrlich-Institut) vor dem Test zurückliegen. Aktuellere Infektionen kann der Test nicht erfassen.

Der HIV-Selbsttest gilt als leicht zugängliches Angebot, mit dem sich Menschen erreichen lassen, die die bisherigen Angebote zur Testung nicht nutzen konnten oder wollten. Der erweiterte Testzugang soll erreichen, dass sich möglichst viele Menschen mit positivem Testergebnis in Behandlung begeben. Um Krankheit abzuwenden und die weitere Verbreitung des Virus zu verhindern.

Bonn, 06.11.2019

**Stiftung des
bürgerlichen Rechts**

Münsterstraße 18
53111 Bonn

info@aids-stiftung.de
www.aids-stiftung.de

Fachbeirat der Deutschen AIDS-Stiftung

Dr. Siri Göpel (Vorsitzende)
Universitätsklinikum Tübingen
Dr. Sandra Dybowski
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes NRW
Ulf-Arne Hentschke-Kristal
Deutsche AIDS-Hilfe
Arne Kayser
AIDS-Hilfe NRW
Heidrun Nitschke
Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Köln
Prof. Dr. med. Mark Oette
Krankenhaus
der Augustinerinnen Köln
Sandra Schriever
Deutsche Krankenversicherung AG
Michael Schuhmacher
AIDS-Hilfe Köln
Dr. Jürgen Stechel
Facharzt für Innere Medizin, Köln
Christian Thomes
Caritasverband
für das Erzbistum Berlin